

## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst  
**Sitzungs-Nr.:** 8 / Wahlperiode 2001/2006  
**Sitzung am:** 02. September 2004  
**Ort:** Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3  
**Beginn:** 8:35 Uhr **Ende:** 10:25 Uhr

<b>Behandelte Tagesordnungspunkte:</b>		<b>Seite:</b>
1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2	Genehmigung der Niederschrift über die siebte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 08.06.2004	3
3	Neustrukturierung der Brandschutzabschnitte im Landkreis Cuxhaven <b>Sitzungsvorlagen Nrn. 247/2004, 247a/2004</b>	3
4	Kosten der Hauptamtlichen Brandschau; Abdeckung des Bedarfs aus dem schlüsselmäßigen Anteil der Feuerschutzsteuer für den abwehrenden Brandschutz <b>Sitzungsvorlage Nr. 242/2004</b>	4
5	Verteilung der Zuweisungen zur Förderung des kommunalen Brandschutzes; hier: Sonderbeschaffungsprogramm <b>Sitzungsvorlage Nr. 248/2004</b>	4
6	Schaffung großräumiger Leitstellenstrukturen <b>Sitzungsvorlage Nr. 249/2004</b>	5
7	Mitteilungen und Anfragen	5
8	Einwohnerfragestunde	5

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Grube, Hemmoor, Vorsitzender  
Kreistagsabgeordneter Guthahn, Osten  
für den verhinderten Abgeordneten Saul, Hemmoor,  
Kreistagsabgeordneter Kaliske, Loxstedt  
Kreistagsabgeordneter Lutz, Wremen  
für den verhinderten Abgeordneten Wrede, Loxstedt  
Kreistagsabgeordneter Martens, Neuhaus (Oste)  
Kreistagsabgeordneter Meyer, Wingst  
Kreistagsabgeordneter Misch, Schiffdorf  
Kreistagsabgeordneter Peters, Wanna  
Kreistagsabgeordneter Steinberg, Cuxhaven  
Kreistagsabgeordneter Tönjes, Heerstedt  
Kreistagsabgeordneter Wiesen, Armstorf

Grundmandatsinhaber:

Kreistagsabgeordnete Tecker, Schiffdorf  
Kreistagsabgeordneter Gerken, Otterndorf

Als hinzuberufene beratende Mitglieder:

Leitender Notar Dr. Klaus-Gerrit Gerdts, Neuhaus / Oste  
Kreisbrandmeister Helmut Heinemeyer, Bad Bederkesa

Von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Jochimsen  
Kreisrat Redeker  
Kreisoberamtsrat Wettwer  
Kreisamtsrat Meyer  
Kreisamtmann Offermann  
Kreisinspektorin z.A. Hoffmann als Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Saul, Hemmoor  
Kreistagsabgeordneter Wrede, H., Loxstedt  
Stellv. Kreisbrandmeister Otto Schlichtmann, Hemmoor

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete um 8:35 Uhr die ordnungsmäßig einberufene achte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

EKR Jochimsen begrüßte die Anwesenden und stellte Herrn Redeker als neuen Dezernenten vor.

**Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die siebte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 08.06.2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die siebte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 08.06.2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Neustrukturierung der Brandschutzabschnitte im Landkreis Cuxhaven  
Sitzungsvorlagen Nrn. 247/2004, 247a/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 3 der Tagesordnung sowie die Tischvorlage.

EKR Jochimsen erläuterte die Vorlage und wies darauf hin, dass die abschließende Entscheidung zur Neustrukturierung der Brandschutzabschnitte vom Landrat zu treffen sei. Die Planungen seien umfangreich erörtert und auch mit der Feuerwehrführung kontrovers diskutiert worden.

Abg. Lutz bemängelte, dass es beunruhigend sei, wie schnell gewachsene Strukturen angegriffen würden, wenn gespart werden müsse. Die Diskussion könne Anlass sein, auch in den Gemeinden über Einsparungen nachzudenken. Er bat für die Zukunft um Zurückhaltung gegenüber der Presse bis eine Diskussion im Ausschuss stattgefunden habe.

Abg. Steinberg verwies auf die vor der Sitzung verteilte Stellungnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Cuxhaven und bat um Kenntnisnahme und Beachtung.

KBM Heinemeyer machte zur Stellungnahme der Feuerwehr Cuxhaven deutlich, dass kein Informationsmangel vorläge. Der Landkreis Cuxhaven habe die Feuerwehrführung der Stadt Cuxhaven in mehreren Gesprächen informiert. In internen Versammlungen seien alle Alternativen diskutiert worden und die Feuerwehrführung sei einstimmig zu dem Kompromiss der Reduzierung auf drei Brandschutzabschnitte gekommen. Weiterhin stellte er klar, dass die vorhandenen Ausbildungsstandorte nicht zur Diskussion stünden. Auch der Standort Cuxhaven bleibe bei der Reduzierung auf drei Abschnitte bestehen.

Abg. Gerken schlug vor, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und den Landkreis Cuxhaven in zwei Brandschutzabschnitte zu gliedern.

Abg. Guthahn erklärte, dass die Politik und die Verwaltung in der Pflicht seien entsprechende Einsparpotenziale zu finden. Alle Möglichkeiten müssten in Betracht gezogen werden. Daher sei er froh, dass die Verwaltung einen umfangreichen Sparvorschlag vorgelegt habe.

KOAR Wettwer stellte fest, dass die Verwaltung von der Politik beauftragt wurde Einsparpotenziale im Feuerwehrebereich zu suchen. Er stellte klar, dass die Verwaltung nicht geplant habe die Kreisfeuerwehrbereitschaften anzutasten. Nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz sei es durchaus möglich mehr Bereitschaften als Abschnitte vorzuhalten.

Nach weiterer Aussprache an der sich der Vorsitzende, Abg. Guthahn, Kaliske, Martens, Tecker, Wiesen und KBM Heinemeyer sowie die Verwaltung beteiligten, empfahl der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst dem Landrat einstimmig:

Der Landkreis Cuxhaven wird in die drei Brandschutzabschnitte Cuxhaven/Hadeln, Wesermünde Nord, Wesermünde Süd untergliedert.

**Punkt 4: Kosten der Hauptamtlichen Brandschau;  
Abdeckung des Bedarfs aus dem schlüsselmäßigen Anteil der Feuerschutzsteuer für  
den abwehrenden Brandschutz  
Sitzungsvorlage Nr. 242/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 4 der Tagesordnung.

EKR Jochimsen erläuterte, dass die Kosten des Personals für die hauptamtliche Brandschau in den letzten zehn Jahren um 32 % gestiegen seien. Entsprechend sei auch das Feuerschutzsteueraufkommen gestiegen. Der über den Grundbetrag hinausgehende Mehrbedarf für die hauptamtliche Brandschau sollte daher ebenfalls aus den Feuerschutzsteuermitteln entnommen werden.

Abg. Kaliske bat zu bedenken, dass das noch bis 2006 laufende Sonderbeschaffungsprogramm aus Feuerschutzsteuermitteln finanziert werde und durch Entnahmen für die Kosten den Brandschutzprüfer weniger Mittel für den abwehrenden Brandsschutz vorhanden wären. Über dieses Thema sollte daher 2006 erneut beraten werden.

Der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst empfahl dem Kreisausschuss mit 5 Ja zu 6 Nein Stimmen folgenden Beschluss zu fassen:

Der jährliche Zuschussbedarf für die Hauptamtliche Brandschau ist nicht aus dem schlüsselmäßigen Anteil zur Förderung des kommunalen Brandschutzes abzudecken.

**Punkt 5: Verteilung der Zuweisungen zur Förderung des kommunalen Brandschutzes;  
hier: Sonderbeschaffungsprogramm  
Sitzungsvorlage Nr. 248/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 5 der Tagesordnung.

KBM Heinemeyer kritisierte den letzten Absatz der Vorlage. Bei den Anschaffungen der Gemeinden sei es in der Vergangenheit zu keinerlei Verzögerungen durch die Mittelzuteilung über das Sonderbeschaffungsprogramm gekommen. Das Sonderbeschaffungsprogramm solle fortgeführt werden, da durch die vorzeitige Abrufung der Mittel für den gesamten Zeitraum des Sonderbeschaffungsprogramms eine Vorfinanzierung möglich sei. Außerdem ergäben sich bei der Bezuschussung der Spezialfahrzeuge Probleme, da diese derzeit durch die Richtlinie der spezialisierten Gefahrenabwehr gefördert würden. Über eine anderweitige Finanzierung von Sonderfahrzeugen müsse bei direkter Weitergabe der Mittel nachgedacht werden.

Nach weitere Aussprache an der sich der Vorsitzende, die Abg. Guthahn, Kaliske und Lutz beteiligten, wurde keine Beschlussempfehlung abgegeben.

**Punkt 6: Schaffung großräumiger Leitstellenstrukturen  
Sitzungsvorlage Nr. 249/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 6 der Tagesordnung. Zunächst erläuterte EKR Jochimsen die Vorlage.

Abg. Lutz machte deutlich, dass eine Stärkung des Oberzentrums Bremerhaven gleichzeitig eine Stärkung des Landkreises Cuxhaven bedeuten würde.

KOAR Wettwer teilte mit, dass mit der Berufsfeuerwehr Bremerhaven und der Stadt Cuxhaven am 20.09.2004 Gespräche zu einer Zusammenlegung von Leitstellen geführt würden. Auch mit den Landkreisen Stade, Osterholz und Rotenburg würden in Kürze Gespräche geführt.

LNA Dr. Gerdts äußerte Bedenken gegen die Standortfestlegung in Bremerhaven. Bei der Leitstelle der Berufsfeuerwehr handele es sich um eine Miniaturleitstelle, die nur ein sehr kleines Gebiet zu versorgen hätte. In Bremerhaven herrsche ein auf Berufsfeuerwehrstrukturen ausgelegtes Denken. Grundsätzlich sei eine große Leitstelle nicht abzulehnen. Problematisch sei allerdings die Zusammenlegung von zwei Rettungsdienstsystemen, die in ihrer Struktur sehr unterschiedlich seien.

Abg. Wiesen befürwortete die Aufnahme von Gesprächen mit den Nachbarlandkreisen.

Nach weiterer Aussprache, an der sich die Abg. Guthahn, Kaliske, Lutz, Martens, Tönjes, der Vorsitzende, KBM Heinemeyer, EKR Jochimsen und KOAR Wettwer beteiligten empfahl der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag zur Konzeptionierung einer gemeinsamen Feuerwehr- und Rettungsleitstelle des Landkreises Cuxhaven und der Stadt Bremerhaven in Bremerhaven gebildet.

**Punkt 7: Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

**Punkt 8: Einwohnerfragestunde**

Fragen wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schloss um 10:25 Uhr die Sitzung.

Jochimsen  
Erster Kreisrat

Hoffmann  
Kreisinspektorin z.A.  
als Protokollführerin